

An die  
Stadtverwaltung Krefeld  
Den Oberbürgermeister der Stadt Krefeld  
Die Fraktionen/ MandatsträgerInnen im Rat der  
Stadt Krefeld

Krefeld, 16.1.23

## Forderung eines Moratoriums zum Klimanotstand

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Meyer, sehr geehrte Damen und Herren,

angesichts des am 04.07.2019 bereits per Ratsbeschluss konstatierten „Klimanotstands“ forderte der Naturschutzbeirat der Stadt Krefeld in seiner Sitzung am 7.12.21 einstimmig bei einer Enthaltung den Rat und die Verwaltung der Stadt Krefeld auf, ab sofort bis zur effektiven Realisierung der Mechanismen des Klimakonzepts keine Planungen oder Maßnahmen zu beschließen oder umzusetzen, bei denen nicht auszuschließen ist, dass sie durch ihre Treibhausgaswirkungen den Klimawandel verstärken.

Hierzu gehören v. a. Maßnahmen,

- die ein erhöhtes Aufkommen motorisierten Individualverkehrs nach sich ziehen,
- die mit der Versiegelung von großen Flächen v. a. im Außenbereich einhergehen,
- oder die den Verlust oder die Beeinträchtigung von Bäumen und anderen im Sinne des Klimaschutzes wichtigen natürlichen Strukturen mit sich bringen.

Beispiele: Erschließung neuer Gewerbe- und Wohnbaugebiete z. B. interkommunales Gewerbegebiet, neues Gewerbegebiet Uerdingen, Fischeln Süd und Südwest und damit zusammenhängende Straßenneubauten, BP 845, Surfpark etc.

### **Begründung:**

Ein Notfall ist eine Situation, die die Umsetzung von Sofortmaßnahmen erfordert sowohl zur Abwehr einer Verschlimmerung als auch zur Minderung der Folgen des Notfalls. Der Klimanotfall wurde am 4.7.2019 vom Rat der Stadt Krefeld ausgesprochen, es heißt u.a. „Die Kommune wird die Auswirkungen auf das Klima sowie die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit bei **jeglichen** davon betroffenen **Entscheidungen** berücksichtigen und **wenn immer möglich jene Entscheidungen**

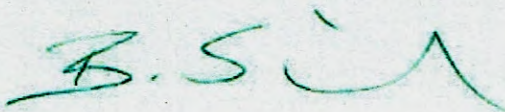


**prioritär behandeln, welche den Klimawandel und dessen Folgen abschwächen.“**

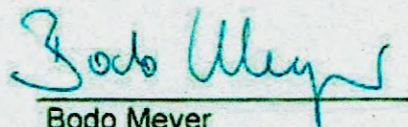
Das bedeutet, dass eine schnellstmögliche Umsetzung sofort realisierbarer Maßnahmen beschlossen wird, dass zusätzlich aber auch klimaschädliche Maßnahmen und Projekte unterlassen werden sollten. Auch der NSB sieht in der Klimaentwicklung einen solchen Notfall, begrüßt in dem Zusammenhang das Klimakonzept der Stadt Krefeld in seiner Gesamtheit, vermisst aber die schnellstmögliche Berücksichtigung der Klimaziele im aktuellen Handeln der Stadt Krefeld. Außerdem erwarten wir vom Klimakonzept die Entwicklung konkreter Vorgaben zur Klimaneutralität von Planungs- und Bauvorhaben, die mit den aktuellen Planungen bereits unterlaufen werden.

Seit dem Beschluss zum Klimanotfall sind inzwischen mehr als drei Jahre verstrichen, seit dem Beschluss des Naturschutzbeirates ein weiteres Jahr: zu viel Zeit angesichts eines Notfalls!

Mit freundlichen Grüßen



Barbara Schweikart



Bodo Meyer

Antwort bitte an:

[bund.krefeld@bund.net](mailto:bund.krefeld@bund.net)

[info@nabu-krefeld-viersen.de](mailto:info@nabu-krefeld-viersen.de)  
[meyer@nabu-krefeld-viersen.de](mailto:meyer@nabu-krefeld-viersen.de)